

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 33.

Neuenbürg, Samstag den 28. April

1855.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Beuellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Oberamtsgericht Neuenbürg.
Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Gausachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

1) in der Gausache des Matthäus Reichstetter, Tagelöhners von Salmbach, am Montag den 21. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst;

2) in der Gausache der Elisabeth Catharine geb. Eilbert, Wittwe des verstorbenen Johann Martin Karcher, gewesenen Bauers von Neusag, am

Dienstag den 22. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit der dort bezeichnerten Rechtsnachrichten ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Den 18. April 1855.

K. Oberamtsgericht.
Vindauer.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.

Holz-Verkauf

am 3., 4. und 7. Mai d. J.:
im Staatswald Vützenhardt III. 3. Ebene:
8 Nadelholzstämme mit 154,1 C.,
527 Stück Nadelholzstangen,
1 1/2 Klafter buchene Prügel,
136 1/2 Klafter Nadelholzscheiter u. Prügel;
Staatswald Welzberg:
72 1/2 Klafter Nadelholzscheiter u. Prügel,
4225 Stück Nadelholzwellen;
ferner in verschiedenen Walddistrikten:
145 Säglöße mit 4981,4 C.,
1 1/2 Klafter buchene Scheiter,
3 Klafter buchene Prügel,

122 1/2 Klafter Nadelholzscheiter u. Prügel,
1975 Stück tannene Wellen.

Zusammenkunft früh 8 Uhr,
am ersten Tag im Schlag Ebene,
„ zweiten Tag im Altburgerberg, wobei sämtliches Klobholz zum Verkauf kommt,
„ dritten Tag im Schlag Welzberg.
Wildberg, den 24. April 1855.

K. Forstamt.
Niethammer.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Da die Erbschaft an dem Nachlasse des verstorbenen Friedrich Bayer, res. Stadtraths dahier, mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten wurde, so werden die Gläubiger desselben zur Anmeldung ihrer Forderungen binnen 14 Tagen

unter dem Vermerken andurch aufgefordert, daß im Nichtanmeldungsfall auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden, und somit ihnen blos das mit dem Ablauf von drei Jahren vom Antritt der Erbschaft an sich verjährende Absonderungsrecht vorbehalten bleiben würde.

Den 21. April 1855.

K. Gerichts-Notariat.
Zwißler.

Neuenbürg.

Fahrniß Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Christian Friedrich Krauß, gewes. Stadtrathbedieners dahier, wird die vorhandene Fahrniß, bestehend in:

Büchern, Mannskleidern, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, Küchgeschirr, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Schneiderbandwerkzeug und einem kleinen Kanonenofen,

am Donnerstag den 3. Mai d. J.,

Morgens 8 Uhr,

im Hause des Verstorbenen gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Man bittet die Herren Ortsversteher, dieß ihren Ortsangehörigen gef. mittheilen zu wollen.

K. Gerichts-Notariat.

Neuenbürg. Feldrennach.

Da die Vermuthung begründet ist, daß der kürzlich gestorbene

Christoph Friedrich Spiegel, Bäcker von Feldrennach

außer den bis jetzt bekannten Schulden noch anderweite, namentlich Bürgschaftschulden hinterlassen habe, so werden die unbekanntes Gläubiger zur Angabe ihrer Ansprüche binnen 21 Tagen

mit der Bemerkung aufgefodert, daß außerdem auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 25. April 1855.

K. Gerichtsnotariat.
Zwißler.

Calmbach.

Gläubiger-Aufruf.

Der Nachlaß des kürzlich gestorbenen Schneiders Johann Friedrich Rau von hier wird unter seine Gläubiger nach heutiger Uebereinkunft vertheilt und es bleiben hiebei etwaige, bis jetzt noch unbekanntes Ansprüche an solchen unberücksichtigt, wenn sie nicht binnen 15 Tagen

der unterzeichneten Stelle eingegeben und erwiesen werden.

Bemerkt wird übrigens, daß schon die Gläubiger der 3. Klasse nicht vollständig durch den Aktzustand befriedigt werden können.

Den 23. April 1855.

K. Amtsnotariat Wildbad.
Demmler, Aff.

Wildbad.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Aus dem Gemeindewald Meistera u. Forchenberg werden am

Dienstag den 1. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathhause verkauft:

1) Forchenes Langholz:

274 Stück 25er	mit 1669 1/10 C. à 4 fr.
283 " 30er	
237 " 35er	2119 7/10 C. à 6 fr.
202 " 40er	379 7/10 C. à 8 fr.
219 " 45er	
83 " 50er	
38 " 55er	
10 " 60er	
2 " 65er	

—: 1348 Stück.

2) Forchenes Klotzholz:

226 Stämme von 48' abwärts bis 8'	mit 811 1/10 C. à 11 fr.
	2541 7/10 C. à 8 fr.
	796 7/10 C. à 5 fr.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Hälfte des Kaufpreises so-

gleich nach der Genehmigung und die andere Hälfte an Jacobi d. J. zu bezahlen ist.

Den 25. April 1855.

Stadt-Schultheissenamt.
Mittler.

Neuenbürg.

Gerüst- und Hopfenstangen-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Weinsiege werden am Dienstag den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus versteigert:

58 tannene Gerüststangen,
997 tannene Hopfenstangen.

Den 24. April 1855.

Stadtschultheissenamt.
Wesinger.

Nuzholz-Versteigerung.

Aus den Kaltenbronner Domänenwaldungen werden am

Samstag den 5. Mai d. J.,

Mittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Gernsbach versteigert:

ca. 530 Stämme forchenes Sägholz, ausge-
suchter Qualität, und
ca. 3000 Stück fichtene Hopfenstangen.

Die Abfuhr der Stangen kann nicht allein in das Murgthal vollführt werden, sondern auch in das Albthal nach Eutlingen und weiterhin.

Weissenbach, den 20. April 1855.

Gr. Bezirksforstei Kaltenbronn.
Bermann.

Engelsbrand.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 1. Mai,

von Vormittags 8 Uhr an,

werden aus den Gemeindewaldungen 13 Stück tannene Sägklöße, 20 1/2 Klafter forchenes Scheiterholz und 22 Loos Eichen auf dem Stock gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 24. April 1855.

Schultheissenamt.
Bauerle.

Oberlengenhardt.

Holz-Verkauf auf dem Stock.

Am 1. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden aus hiesigem Gemeindewald 150 Stück und 50 Klafter Scheiterholz gegen baare Bezahlung auf hiesigem Rathhaus verkauft.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 25. April 1855.

Schultheiß Stahl.

Privatnachrichten.

Höfen.

Gesangprobe am 1. Mai.

Reißbrand.



In allen Buchhandlungen Württembergs ist erschienen und durch unsere Vermittlung hier zu beziehen:

Württemberg, wie es war und ist.

Vierter Band. 1. — 8. Lieferung.

Inhalt: Schloß Württemberg. — Burg Hohenstaufen. — Schloß Hohenstaufen. — Schloß Hohenurach. — Schloß Leda. — Marktgröningen und der Schäferlauf. — Das Mädchen von Eßlingen. — Fürstenliebe. — Schilderungen aus den Zeiten des Herzogs Karl von Württemberg. — Männertreue. — Württembergs letzte Herzoge. — Herrscher-Launen. Vaterländische Erzählung aus den Zeiten des Königs Friedrich.

Es erscheint noch ein fünfter und letzter Band, welcher die vaterländischen Erzählungen bis zur Zeit des Regierungs-Jubiläums des jetzt regierenden Königs bringen wird.

Exemplare des 1. bis 4. Bandes sind noch vorrätzig und empfehlen wir diese nebst dem 5. Band zu geneigter Abnahme. — Die verehrl. Subscribenten, welche den fünften Band ebenfalls zu beziehen wünschen, bitten wir, es in den nächsten Tagen uns gef. mitzuteilen.

Neuenbürg, April 1855

Meub'iche Buchdruckerei.

Neuenbürg.

200 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat.

Näheres bei der Redaktion.

Notensol.

Am 1. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, wird auf dem Rathhaus dahier circa 40—50 Centner gutes Garten- und Ackerheu aus der Pflegschaft der Gottlieb Zimmermanns Kinder um baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Der Pfleger.

Heilbronn.

EAU DE HEILBRONN.

Mein Heilbronner Wasser ist aus den feinsten, geistigsten und gewürzreichsten Richstosfen, welche die Pflanzenwelt erzeugt, zusammengesetzt und empfindet sich als ein vorzügliches Parfüm, welches die Lebensgeister aufregt, munter hält und stärkt, und ist auch wegen seinen sonstigen unschätzbaren Eigenschaften ein Hauptbestandtheil der Tonicen der feinem Welt geworden. Eine kleine Quantität unter das tägliche Waschwasser gemischt, ist äußerst angenehm, es gibt der Haut Reinheit, Frische und Weichheit, stärkt den Kopf, schützt vor Kopfwehe, und vertreibt es, wo es vorhanden ist u. d. ist, die Augendeckel öfters damit gewaschen, das erfolgreichste Mittel gegen schwache Augen. Nach dem Baden gebraucht, erhöht es die Spannkraft der Nerven auf wunderbare Weise und kann daher nervenschwachen Personen nicht genug empfohlen werden. — Es reinigt und verbessert namentlich die verdorbene Luft in Schlaf- und Wohnzimmern, wenn man eine kleine Portion in einem Geschire auf dem Ofen verdunsten läßt.

Zu Vermeidung von Fälschungen bemerke ich, daß jede Flasche den erhabenen Stempel Eau de Heilbronn destillée par H. O. Mayer trägt und mit einem Siegel versehen ist.

In Neuenbürg befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn **Carl Friedrich Groß**, und erlaube ich mir

die ganze Flahe à 24 fr. } mit Verbrauchs-
" halbe " à 15 fr. } zettel
zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

Herrmann Otto Mayer.

Wildbad.

Diversi Sorten

Mineral-Wasser

frischer Füllung

bei

Theodor Alunzinger.

Pforzheim.

Eine gesunde Säugamme wird gesucht, deren Eintritt sogleich erfolgen könnte.

Näheres ertheilt Hr. Dr. Burghardt dahier.

Neuenbürg.

Ich habe eine schöne Auswahl von Goldleisten und bin im Stande fortwährend elegante Rahmen für Spiegel und Portraits zu billigen Preisen zu liefern.

Krauß, Glasermeister.

Neuenbürg.

Die Illustrierten Depeschen:

Inferman,

Das Treffen bei Balaklava. — Angriff auf den rechten Flügel der Verbündeten. — Angriff auf die Position der Franzosen. — Ein Blick auf die Wahlstatt.

Abbildungen: Der Angriff der englischen leichten Reiterei auf die russischen Batterien im Treffen bei Balaklava. — General Cathcart. — Vorgeschoßener französischer Jägerposten. — Nach der Schlacht bei Inferman, Verbrüderung der Verbündeten.

Odessa,

Beschreibung Odessa's von seiner Gründung (1793) an bis in die neuere Zeit, seine Bedeutung als Handelsplatz u. c., mit der Ansicht aus der Vogelschau (großes Tableau.) — Russisches Militär auf dem Marsche von Odessa nach der Krim von einem Schneesturme überrascht.

Nikolaus I.

Nikolaus als Großfürst. — Nikolaus als Kaiser. — Die Krankheit und der Tod des Kaisers.

Abbildungen: Nikolaus I. Pawlowitsch, Kaiser von Rußland. — Todtenamt für Kaiser Nikolaus I.

in der Kapelle des russischen Gesandtschaftshotels in Berlin am Abend des 4. März. — Das letzte Abendmahl des Kaisers Nikolaus I. am Morgen des 2. März.

sind bei uns à 12 fr. pr. Ex. einzeln zu haben.
Meeb'sche Buchdruckerei.

Neuenbürg.

An die
Auswanderungslustigen.

Die regelmäßigen Postschiffe von **Havre**, **Liverpool** und **Bremen** nach New-York u. New-Orleans haben dieses Jahr ihre Ueberfahrtspreise sehr ermäßigt u. noch viel niedriger stehend die auf unsern regelmäßigen Schiffen ab **Antwerpen** und **Rotterdam**, so daß unterzeichnete Agentur für alle diese besten Routen und solidesten Schiffe den Auswanderern die billigsten Preise und größte Wahl bieten kann. Da es in den östlichen Staaten Amerikas dermats etwas mit Arbeitsleuten übersezt ist, so sind namentlich unsere Gelegenheiten nach New-Orleans, Californien, Texas, sowie auch nach Australien berücksichtigungswerth. Auch Dampfsbootfahrten ganz hinüber haben wir.

Die vom R. Ministerium bestätigte Agentur der bekannten mit 22,000 fl. Cautionen sicher gestellten Beförderungsanstalt des ref.

Notars C. Stäblien in Heilbronn.
Gebr. Meeb.

Kronik.

Deutschland.
Württemberg.
Dienstnachrichten.

Seine Königliche Majestät haben ernannt:

den provisorischen Oberamtmann Höchtle in Saulgau definitiv zu dieser Stelle,
den Finanzreferendar Bühler von Künzelsau zum Buchhalter bei dem Kameralamt Backnang.

Mit dem Pferdemarkt in Stuttgart verknüpfte Kafetier Werner eine Versteigerung von Cochinchina-Hühnern in seinem zoologischen Garten, welcher weit mehr besucht war, als der Pferdemarkt. Diese Hühner, welche sehr beliebt und bei uns einheimisch zu werden scheinen, nicht bloß deshalb, weil sie das ganze Jahr über unausgesetzt Eier legen, sondern auch weil die Eier derselben sehr schmackhaft sind, wurden zum Theil auf den ersten Anschein zu hohen Preisen verkauft; ein Hahn kam auf 15 fl. 30 fr., eine Henne auf 12 fl. 48 fr. zu stehen. Doch sind die Preise nicht als zu enorm anzusehen, wenn man bedenkt, daß für diese Hühnergattung in England, wohin sie vor etwa zwei Jahren erstmals übersiedelt wurde, zwölf Pfund Sterling per Stück bezahlt wurde.

Baden.

Mannheim, 21. April. Die beabsichtigte Versammlung von Stuttgarter, Hanauer und

Pforzheimer Fabrikanten, welche in Heidelberg hatte stattfinden sollen, um den Versuch zu machen, gleichmäßige Bestimmungen über den Gehalt der deutschen Gold- und Silberwaaren zu treffen, ist zwar aufgegeben, nichtsdestoweniger wird die Sache aber doch zur Sprache kommen und zwar auf der Messe in Leipzig, wo viele Fabrikherren sich einfänden. Es soll dieses auf den speziellen Wunsch der kurfürstl. hess. Regierung geschehen, welche diese Bestimmungen für die in dem gewerbetätigen Hanau blühenden Fabriken von großer Wichtigkeit hält. (F. 3.)

Bayern.

München, 23. April. Wie man aus einer eben erschienenen Zusammenstellung ersieht, sind von den sämtlichen Bierbrauereien Münchens für die kommenden Sommermonate zusammen 354,432 Eimer Bier eingefosset worden.

Oestreich.

Als Kuriosum verdient erwähnt zu werden, daß vor Kurzem in Wien eine k. k. Privatfabrik zur Erzeugung einer Emstinkungs-Flüssigkeit errichtet worden, mittelst welcher durch einen eigenen Apparat Aborte und Winkel geruchlos gemacht werden.

Ausland.

Großbritannien.

London, 23. April. (Telegr. Dep.) Lord Palmerston zeigte in der heutigen Unterhaus Sitzung an, daß die Wiener Konferenz sich sine die (auf unbestimmte Zeit) vertagt hat. In der Konferenzsitzung am letzten Donnerstag stellten die Repräsentanten der vier Mächte die Forderung, entweder solle Rußland zu einer Beschränkung seiner Seezweckkräfte im schwarzen Meere einwilligen, oder dieses Meer den Kriegsschiffen aller Nationen geschlossen seyn. Fürst Gortschakoff verlangte Frist zur Beantwortung dieser Forderung der vier Mächte. In der Konferenzsitzung am Samstag erklärte der russische Bevollmächtigte, daß er durch seine Instruktionen gehalten sey, die eine und die andere der beiden Forderungen abzulehnen. Fürst Gortschakoff machte keinen Gegen-Vorschlag. Demzufolge wurden die Konferenzen suspendirt. Lord John Russell und Hr. Drouin de Lhuys sollten heute Wien verlassen. (F. 3.)

Spanien.

Madrid, 19. April. Der Papst hat der Königin Isabella in Erwiederung des Geschenkes, welches sie ihm mit einer Tiara im Werthe von 2 Millionen Realen gemacht, den Körper des heil. Märtyrers Felix überschickt. Der Erzbischof von Toledo war der Ueberbringer dieser Reliquie, die am 15. d. in der Kapelle von Aranjuez feierlich beigesezt wurde. Man findet diese Galanterie des Papstes ziemlich ökonomisch.

(Mit einer Beilage.)

